

- V1 K1 (ohne grafische Darstellung)**
Bibersichere Ausführung der beiden Brückenbauwerke der geplanten Straße über den Ausgrabungen (IW 5,40 m).
- V2 K1 + K2 (ohne grafische Darstellung)**
Einschlag der betroffenen Gehölzbestände außerhalb der für Baumfledermäuse kritischen Sommerzeit (Fortpflanzungszeit). Der aus der Sicht des Fledermausschutzes beste Einschlagzeitraum ist der Oktober, da aber keine Winterquartiere zu erwarten sind, kann der Zeitraum entsprechend V3 ausgedehnt werden.
- V3 K1 + K2 (ohne grafische Darstellung)**
Baufeldräumung sowie Entfernung von Gehölzen außerhalb der Vogelschutzzeit (1. März bis 30. September) zwischen Oktober und Februar.
- V4 K1 + K2 (ohne grafische Darstellung)**
Weitestmögliche Erhaltung der vorhandenen Gehölze und Wiederherstellung der Gehölzbestände im Zuge der Baufeldrenaturierung.
- (V5T) K1**
Heranführen des Gehölzbestandes vom Ostarm von Biotop 1079 bis zum Straßenrand und Anbindung an die Begleitgehölze des Ausgrabens (Überflughilfe für jagende Fledermäuse).

A1) K1
Neuanlage von Grünland mit Anpflanzung von Gehölzgruppen (im Baumraster) und Ansaat von Ökotypen Saatgut.
Weiterführung der Haunstädter Allee durch Pflanzung von Berg-Ahorn.

A2) K1
Sukzession auf ammoorigem Standort mit Anpflanzung von einzelnen Gehölzen im direkten Umfeld des zu verlegenden Ausgrabenschnittes.

S1) K1 + K2
Straßenbegleitende Gehölzpflanzung (Pflanzung von Berg-Ahorn) mit Gras-Krautsaum.
Im Zuge der Tektur wurden die Baumstandorte an den Böschungsfuß verlegt.

G4) K2
Lückenlose Strauchpflanzung im trassennahen Böschungsbereich

S1) K1
Schutz von bestehenden Vegetationsbeständen und Einzelbäumen im trassennahen Bereich durch Schutzzäune während der Bauzeit.

G2) K1
Entwicklung von extensivem Grünland mit Gehölzpflanzung

G5) K1 + K2
Rekultivierung der vorübergehend in Anspruch genommenen Flächen

S2T) K1
Um eine zielgerichtete Anwanderung von Amphibien auf die Brücke über den Ausgrabungen zu gewährleisten wird eine Amphibienleiteneinrichtung entlang der Ausgleichsflächen am Ausgrabens vorgesehen

G3) K1 + K2
Landschaftsgerechte Begrünung durch Ansaat von Landschaftsrasen und punktuellen Baumpflanzungen in Böschungsbereichen und Nebenfächern.

G6T) K1 + K2
Pflanzung einer Straßenbegleitenden Baumreihe (Feld-Ahorn)
Im Zuge der Tektur wurden die Pflanzabstände der Straßenbegleitenden Baumreihe auf 15 m bis 10 m (in Stadtnähe) reduziert.

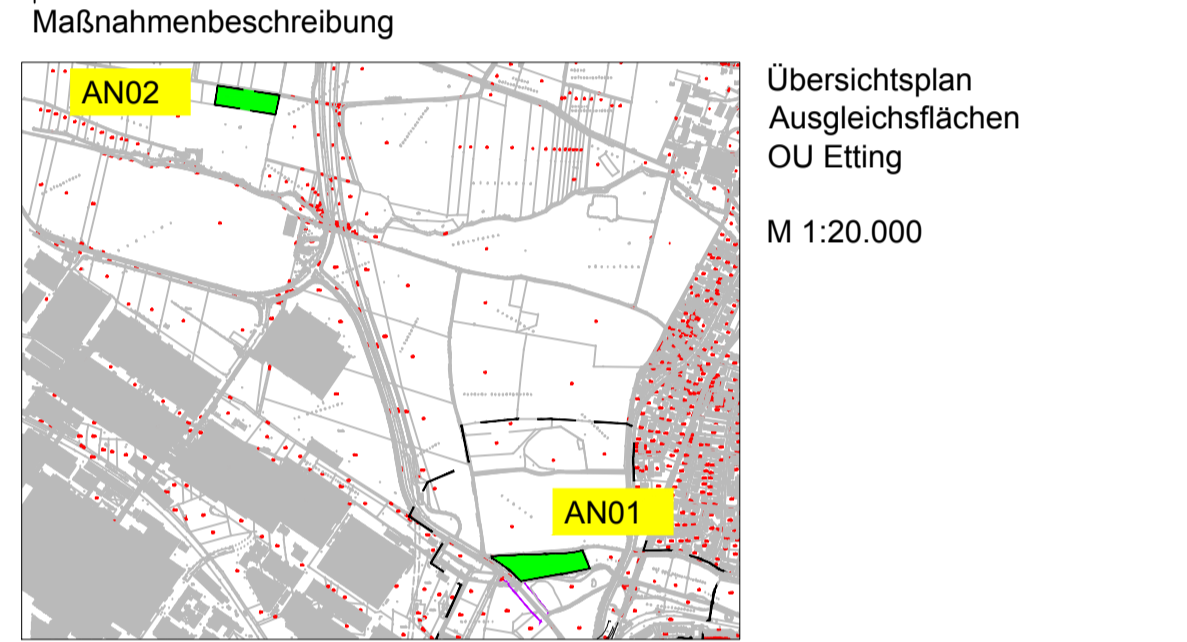
Ausgleichsfläche A N 01, Stadt Ingolstadt, Gemarkung Oberhaunstadt
Planung aus dem Jahr 2000, Ostumgehung Etting
Ausgleich 1,030 ha
Maßnahmen:
- Entwicklung standortgerechter Bruchwald
- Aufweitung des Grabenprofils
- Verlegung des geradlinigen Ausgrabens
- Entwicklung eines Gehölzsaumes über Eigenentwicklung
- Großflächige Entwicklung von Gras-, Kraut- und Staudenfluren
- Einhaltung der gesetzlich vorgeschriebenen Abstandsflächen

A2 Ausgleichsfläche ICE Neubaustrecke (DB AG)

Ausgleichsfläche A N 02, Stadt Ingolstadt, Gemarkung Etting
Planung aus dem Jahr 2000, Ostumgehung Etting
Ausgleich 0,87 ha
Maßnahmen:
- Umwandlung von Acker in Grünland mit extensiver Nutzung

- Legende**
- Maßnahmen**
- Ansaat von Ökotypen Saatgut
 - Pflanzung von Sträuchern
 - Pflanzung von Einzelbäumen, Baumreihen
 - Ansaat von Landschaftsrasen, (Dämmböschungen, Nebenfächern)
 - Sukzession auf ammoorigem Standort mit Gehölzpflanzung
 - Gewässerbet naturnah gestalten
 - Rückbau von Straßen und Wegen
 - Schutzzaun während der Bautätigkeit
 - Amphibienleiteneinrichtung
 - Umgrenzung Ausgleichsflächen
- Nachrichtlich**
- Trasse des geplanten Vorhabens
 - Baufeld und Flächen für Baustelleneinrichtung
 - Planung Gartenamt Ingolstadt
 - Tektur des geplanten Vorhabens
- Bestand**
- Baumbestand - Zu erhalten
 - Feldkreuz wird eingelagert und nach Abschluss der Bauarbeiten wieder angebracht
- Maßnahmennummer**
Konfliktbereich

- G1) K1**
Straßenbegleitende Gehölzpflanzung.....
- V = Vermeidungsmaßnahme
A = Ausgleich- u. Ersatzmaßnahmen
G = Gesaltungsmaßnahmen
S = Schutzmaßnahmen



Anlage 2

Tektur:
V5T, Gehölzpflanzung als Überflughilfe für jagende Fledermäuse
S2T, Amphibienleitsystem ergänzt
G1T, verschieben der Baumreihe an den Böschungsfuß
G4T, durchgängige Heckenpflanzung
G6T, Reduzierung der Pflanzabstände auf 15 m bis 10 m in (Stadtnähe)

1 05/14 Tektur, Lagerplan mit Tektur Ta - Ti siehe Unterlage T.11, Landschaftspflegische Begleitplanung Maßnahmenplan		Beorb.: Ri	Beorb.-Dat.: 22.02.2013
Nr.	Datum	Art der Änderung	Name
<p>Wolfgang Weindler Landschaftsarchitekten GmbH Postfach 10-08031 Ingolstadt Tel.: 091 9391-0 Fax: 091 9391-25 E-Mail: info@weindler-land</p> <p>WOLFRANG WEINZIERL LANDSCHAFTS-ARCHITECTEN</p> <p>Stadt Ingolstadt</p>			
Verlegung der St 2229 im Bereich des BÜ Nürnberger Straße und Verlängerung der IN 19 (Schneller Weg)		Blatt Nr.: 3 T	Proj.-Nr.: A 191
Ingolstadt, den 22.02.2013-28.05.2014 Tiefbauamt i.A.		Landschaftspflegische Begleitplanung Maßnahmenplan Maßstab: 1:1.000	